

## SCHRIFTFILME

### Schrift als Bild in Bewegung

**Schrift und Bild sind durch die vielfältigen digitalen Möglichkeiten unverkennbar in Bewegung geraten. Wir sind Zeitzeugen massiver Veränderung. Schrift kann nun verstärkt über ihre Funktion bei der Vermittlung von Informationen hinausgehen. Schrift gewinnt zunehmend einen autonomen, ästhetischen Status.**

**Die Ausstellung SCHRIFTFILME präsentiert mehrere hundert herausragende Beispiele von Schriftfilmen, insbesondere künstlerische Schriftfilme. Als Schriftfilme werden jene analog oder digital basierten Filme oder Filmteile bezeichnet, in denen bewegte, animierte, grafisch auffällig gestaltete und vor allem auch vertonte Schrift die Hauptrolle spielt.**

Das Projekt SCHRIFTFILME stellt den Versuch dar, klassische, populäre, aber bisher auch wenig beachtete und oftmals nur schwer zugängliche Schriftfilme aus dem Zeitraum von 1895 bis heute und aus über 20 Ländern zu sammeln, zu typologisieren und öffentlich zu präsentieren. Durch die Digitalisierung der Schriftfilme leistet das Projekt seinen Beitrag zum Erhalt des internationalen, kulturellen Erbes. Die Präsentation im ZKM bietet Einblicke in kulturelle und mediale Entwicklungen, bietet Rückblicke und Gegenwartsdiagnosen, aber auch Ausblicke in die mediale Zukunft, nicht zuletzt in die der interaktiven Medien.

Die schon seit Gutenberg beweglichen Lettern sind weiter gewandert zu den Screens, auf denen sich völlig neue Spielräume eröffnen, die in den Kulturen des Buchdrucks kaum zu erahnen waren. Die Ausstellung macht Schrift in ihrer Materialität und Medialität sichtbar. Schriftfilme ermöglichen uns die Wahrnehmung der Wahrnehmung.

„Nicht der Verlust der guten alten Schrift durch die neuen audiovisuellen Bilder/Bildmedien soll beklagt werden, sondern im Gegenteil: Gezeigt werden soll das, was unsere gegenwärtige Kultur auszeichnet – die faszinierende Gleichwertigkeit und Gleichzeitigkeit der analogen UND digitalen Kommunikationsmedien Schrift UND Bild.“ (Bernd Scheffer)

Die Ausstellung SCHRIFTFILME zeigt, wie bei jeder Wahrnehmung verschiedene Zeichensysteme zusammenspielen. Hartnäckige Vorurteile, die eine strikte Schrift-Bild-Polarisierung behaupten, lassen sich nunmehr korrigieren. Schriftfilme verdeutlichen, wie sich Schrift, die lange Zeit meist nur statisch präsentiert wurde, durch technischelektronische Medien in ein dynamisches, flexibles, multimediales Zeichensystem verwandelt hat. Schriftfilme verdeutlichen, wie sich die Zivilisation zu einer offenen Schrift-und-Bild-Kultur verändert hat. Schriftfilme weisen auf eine kulturelle Veränderung des Gebrauchs von Schrift und Sprache hin, die noch lange nicht abgeschlossen ist.

Die Ausstellung SCHRIFTFILME führt an Orte, an denen uns bewegte Schrift begegnet: künstlerische Inszenierungen, aber auch Spielfilme, Werbung, Musikvideos oder die Medienfassaden in den Großstädten. Die Ausstellung präsentiert zahlreiche Highlights analoger und digitaler

#### Presseinformation

Oktober 2013

**SCHRIFTFILME**  
Schrift als Bild in Bewegung  
Ausstellung

Ort  
ZKM | Museum für Neue Kunst

Pressekonferenz  
Mi., 13. November 2013, 11 Uhr  
ZKM | Museum für Neue Kunst

Eröffnung  
Fr., 15. November 2013, 19 Uhr, ZKM\_Fc

Dauer  
16.11.2013–12.01.2014

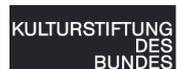
**Pressekontakt**  
Dominika Szope  
Leitung Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Constanze Heidt  
Mitarbeit Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medientechnologie Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

#### gefördert durch



#### in Kooperation mit

xm:lab

#### internationale Partner



Schriftfilme – von John Baldessari, Saul Bass, Kyle Cooper, Silvie und Chérif Defraoui, Marcel Duchamp, Thomas Alva Edison, Fluxus Heidelberg, Gary Hill, Ferdinand Kriwet, Jan Lenica, Antoni Muntadas, Dennis Oppenheim, Stephen Partridge, Dan Perri, Peter Rose, Gerhard Rühm, Eino Ruutsalo, Paul Sharits, Daniel Szczechura, Timm Ulrichs, Paul Wegener, Robert Wiene, u.v.m.

Die Ausstellung ermöglicht den BesucherInnen einen interaktiven Zugriff auf Schriftfilme: Sie können die Filme und die Art der Darbietung auswählen. Die Ausstellung ist als begehbare Archiv angelegt.

Das Projekt SCHRIFTFILME ist eine Kooperation des ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe mit dem Experimental Media Lab (xm:lab) der Hochschule der Bildenden Künste Saar, FACT Foundation for Art and Creative Technology Liverpool und Goethe-Instituten weltweit. Das Projekt wird von der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

Kuratoren: Prof. Dr. Bernd Scheffer, Dr. Christine Stenzer, Dr. Soenke Zehle, in Zusammenarbeit mit Prof. Peter Weibel (ZKM | Karlsruhe)

#### Presseinformation

Oktober 2013

#### SCHRIFTFILME

**Schrift als Bild in Bewegung**  
Ausstellung

Ort

**ZKM | Museum für Neue Kunst**

Pressekonferenz

**Mi., 13. November 2013, 11 Uhr**  
**ZKM | Museum für Neue Kunst**

Eröffnung

**Fr., 15. November 2013, 19 Uhr, ZKM\_Fc**

Dauer

**16.11.2013–12.01.2014**

#### Pressekontakt

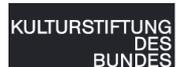
Dominika Szope  
Leitung Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Constanze Heidt  
Mitarbeit Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medientechnologie Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

#### gefördert durch



#### in Kooperation mit

xm:lab

#### internationale Partner

